

Pfarrbrief

Frauenberg - Hall - Ardning

Herbst 2019

Alles neu macht der Herbst

Voll mit Neuigkeiten und Veränderungen ist dieser Pfarrbrief! Hier die personellen Veränderungen:

Ein DANKE an P. Ulrich!

2017 wurde Mag. P. Ulrich Diel OSB Seelsorger in unserem Pfarrverband. In diesen zwei Jahren hat er unser Pfarrverbandsleben durch sein gutes Wesen sehr bereichert. Wir danken ihm für alle Mühen und sein Mit-Uns-Gehen. Ab September 2019 wird er den Pfarrverband St. Gallen-Altenmarkt-Unterlaussa leiten. Für diese große Aufgabe wünschen wir ihm alles Gute und viel Segen!



Willkommen Altabt Bruno!

Herzlich begrüßen wir als neuen Seelsorger im Pfarrverband den allseits bekannten und beliebten Altabt des Stiftes Admont, Bruno Hubl OSB! Altabt Bruno leitete von 1996 bis 2017 das Benediktinerstift Admont. Vor dieser Zeit war er Pfarrer in Selzthal und Admont. Nach seiner altersbedingten Resignation als regierender Abt wurde er Seelsorger im Pfarrverband St. Gallen-Altenmarkt-Unterlaussa. Mit 1. September 2019 ist er nun

bei uns und wir freuen uns auf einen humorvollen, leutseligen und spirituellen Priester!

- Altabt Bruno wird die Seelsorge in der Pfarre Hall zur Gänze übernehmen und in Frauenberg-Ardning aushelfen. Was das heißt: siehe S. 5.
- Die bereits oftmals gestellte Frage: „Wie soll man ihn denn ansprechen?“, möge jeder persönlich mit Altabt Bruno klären ☺

Kontaktdaten: abt.bruno@stiftadmont.at

0664 60353300

Liebe Christen unseres Pfarrverbandes, liebe Gäste!

Beichte – eine Dusche für's Herz

„Nein, ich will nicht und ich kann nicht und ich brauche nicht und ich war schon so lange nicht und wozu überhaupt und ich habe eh niemanden umgebracht“, und.....so weiter.

DAS „SAKRAMENT DER VERGEBUNG“ oder auch „Sakrament der Versöhnung“, wie wir es heute nennen, hat sich im Laufe der Zeit sehr gewandelt. Immer mehr Christen, vor allem junge Menschen, entdecken dieses Sakrament, das lange vergessen war, neu. Und das ist gut so! Bei Jugendtreffen und in großen Wallfahrtsorten gibt es tatsächlich Warteschlangen vor Beichtstühlen!

Früher hatte die Beichte sogar oft eine abschreckende Wirkung! Heute dagegen erkennen wir, dass das Sakrament der Versöhnung vor allem die Möglichkeit bietet, mit einem Priester in einen vertrauensvollen und vom Gebet getragenen Dialog zu treten. Und es ist ein guter Weg, um direkt und persönlich mit Gott zu sprechen. Beichten bedeutet also, mit all seinen Stärken und Fehlern Gott zu begegnen- so, wie man ist. Und **Vergebung erlangen**.

Es ist das Sakrament, das vielen am unangenehmsten ist (niemand beichtet gerne) und das doch total wichtig ist. Zugegeben: Beichten ist unangenehm! Wenn es darum geht uns gut hinzustellen und uns selbst vor den anderen zu loben und damit anzugeben, wie toll wir sind: Da sind wir gleich dabei! Aber in der Beichte geht es ja darum, dass ich meine dunklen Seiten dem Priester, und damit Christus selbst, sage. Bei der Beichte sage ich nicht: „*Ich bin so toll!*“, sondern: „*Ich habe gesündigt! Ich habe versagt! Ich bin nicht so gut, wie ich mir vorkomme!*“

Wichtig ist, dass wir uns trauen, bei der Beichte unsere **Sünden auszusprechen**, auch wenn wir uns sehr dafür schämen. Das **Aussprechen befreit**, der schamrote Kopf macht gar nichts. Vor Jesus brauchen wir uns nicht zu schämen, er kennt uns ja sowieso und weiß genau, wo der Dreck in unserem Herzen liegt. Wenn ich diesen Mist wegräume, ist wieder Platz für seine Kraft und Gnade in meinem Herzen.



Warum beichten?

JEDER verspürt von Zeit zu Zeit den Wunsch, über das eigene Leben Bilanz zu ziehen. Jeder von uns kennt Probleme im Privat- und Berufsleben. Da gibt es manch gute, manch weniger gute Entscheidung, sowie Worte, die man irgendwann bereut. Vielleicht belasten schlimme Taten das Gewissen. Beichten – das bedeutet, sich mithilfe eines Priesters unter den Schutz Gottes zu stellen. Dann spürt man im Herzen die Liebe und die Vergebung des Herrn.

DIE VORBEREITUNG ist außerordentlich wichtig, um sich ganz dem Moment der Beichte widmen zu können. **Es ist weder nötig, eine Liste mit seinen Sünden zu erstellen, noch allzu streng nach seinen schlimmen Worten und Taten zu forschen. Es geht darum, offen und aufrichtig wieder zum Wesentlichen des Lebens zu gelangen.** Zur Vorbereitung könnte man

auch eine Textstelle des Evangeliums auswählen, die zur momentanen Lebenssituation passt und über die man mit dem Priester gerne reden würde.

Dankbar sein! - **WARUM** beginnen Sie Ihre Beichte nicht, indem Sie Ihre Dankbarkeit ausdrücken? Sie können Gott für eine bestandene Prüfung danken, für die kleinen Freuden des Alltags oder glückliche Erlebnisse. Wenn Sie Gott für solche Erfahrungen danken, werden Sie sich damit seiner Gegenwart und seines Wirkens in den guten Momenten des Lebens bewusst. Beichten bedeutet auch, seinen Glauben zu bekennen. Gott ins Zentrum von allem zu stellen. So versichern wir ihm, dass wir „Werkzeug“ seines Handelns sind und nichts ohne sein Wissen geschieht.

Probleme erkennen

BEI DER BEICHTE geht es nicht darum, einfach seine Sünden, aufzuzählen – auch wenn es hilfreich ist, sich jener Taten bewusst zu werden, die einen von Gott entfernt haben. Wichtig ist, all das vor Gott zu tragen, was man gerne klären würde. Oft sind das bestimmte Haltungen oder Gefühle, die wir nur zu gut kennen, wie Hochmut, Neid oder Zorn. Vielleicht bedauern wir, dass wir zu einer bestimmten Person keine aufrichtige Beziehung aufbauen konnten. Vielleicht sind wir wegen mancher Wünsche oder Begierden verstört. Beichten bedeutet, vor Gott zu treten und ihn um **Heilung und Vergebung zu bitten**. Es bedeutet, Gott zu bitten, uns zu läutern, von unserer Trägheit und Skepsis zu befreien. Wir appellieren an seine Liebe – die Liebe, die mitfühlt, uns wieder aufrichtet und vervollkommnet.

Und dann geschieht bei der Beichte das große Wunder. Der Priester sagt: „Ich spreche dich los von deinen Sünden!“ Das ist eine Auferstehung für dich: Du bist den Schmutz wirklich los, dein Herz erstrahlt rein und schön wie am Tag der Taufe. Du bekommst eine ganze Ladung Gnade für dein Leben. Das spürt man meistens auch, dass es nach dem Beichten viel besser geht!

Freilich: Seien Sie nicht frustriert, wenn Sie wieder in die Sünde zurückfallen, sondern dann geht man halt frisch und froh wieder zur Beichte. Das haben auch die Heiligen gemacht. Auch Mutter Teresa ging dauernd beichten, auch Papst Johannes Paul II. - jede Woche.

Und jetzt?

ZUR BEICHTE gehört der feste Wille, sich in Zukunft ändern zu wollen. Vor allem wenn die bereuten Fehler schwerwiegend waren. Manchmal gehört auch dazu, sein Leben völlig neu auszurichten. Vergebung schließt einen Neuanfang mit ein. Dabei wird jeder, der sich vom Bösen lossagen möchte, von der Stärke Gottes getragen.

Und zum Schluss: Bitte vergessen wir wirklich alle Ausreden, die wir uns vielleicht bisher zurechtgelegt haben, um nicht beichten zu gehen. Jesus hält uns seine ausgebreiteten Arme entgegen, um uns ganz neu zu machen. Trauen Sie sich!

Euer Pfarrer P. Prior Maximilian

Beicht- und Aussprachezeiten in unseren Pfarrkirchen:

Frauenberg:

Freitags, **16.30 Uhr bis 17.30 Uhr**, sowie vor der Monatswallfahrt (ab 18.30 Uhr)

Hall:

1. Freitag im Monat, während der Anbetung (**18.00 Uhr bis 18.30 Uhr**)

Kontakte und Kanzleistunden

Pfarrer im Pfarrverband

MMag. P. Prior Maximilian Schiefermüller OSB
0664 60353726

Seelsorger im Pfarrverband

Altabt Bruno Hubl OSB
0664 60353300

Seelsorger im Pflegeheim Frauenberg

Mag. P. Gabriel Reiterer OSB
0664 60353708

Sekretariat des Pfarrverbandes

+ Friedhofsverwaltung Hall und Ardning
Patrizia Freydecker
03612 7333
pfarre.frauenberg@stiftadmont.at

Pfarrkanzleien-Öffnungszeiten:

Frauenberg: Mo-Do, 8.30h-11.30 Uhr
Fr, 8.30-10.30 Uhr
Hall: Fr, 10.30-11.30 Uhr

Änderung Gottesdienstzeiten Ardning

ÄNDERUNG der GOTTESDIENSTZEITEN in der JOHANNESKIRCHE ARDNING

Dem Wunsch vieler Mitchristen unserer Pfarre Frauenberg-Ardning wird seitens des Pfarramtes Frauenberg an der Enns entsprochen und die Gottesdienstzeiten an der **Johanneskirche Ardning** (amtlich *Filialkirche St. Johannes zu Ardning*) folgendermaßen verändert und

ab 1. Oktober 2019

wie folgt festgelegt:

1. Sonntag im Monat:	09.00 Uhr:	Hl. Amt
2. Sonntag im Monat:	09.00 Uhr:	Hl. Amt
3.+4. (+5.) Sonntag im Monat:	19.00 Uhr:	Hl. Amt

Diese Regelung wird nur in Ausnahmefällen durchbrochen und dann - wie auch die Gottesdienstzeiten an gesetzlichen Feiertagen - im monatlichen Pfarrverbandskalender bekannt gegeben.

Die Abendmesse am Mittwoch um 19.00 Uhr bleibt unverändert bestehen.

Für das Pfarramt Frauenberg an der Enns bzw. die Seelsorgestelle St. Johannes zu Ardning,



Anmerkung: Da manche Mitchristen scheinbar mit der amtlichen Bezeichnung „Filialkirche Ardning“ Probleme haben:

1. Es wird umgangssprachlich doch stets der „neutrale“ Begriff „Johanneskirche Ardning“ gebraucht. Obwohl: „Filialkirche“ ist keine Abwertung, sondern eine rechtliche Situation, die sich nicht der Pfarrer ausgedacht hat, sondern im Falle Ardning stets so war. Die Bezeichnung „Pfarrkirche Ardning“ ist ein juridischer und sachlicher Unsinn. Ardning ist seit Jahrhunderten Teil der Pfarre Frauenberg.

2. Erhitzte Gemüter mögen sich beruhigen. Man braucht nicht mit Kirchenaustritt drohen, sollte noch einmal der Ausdruck „Filialkirche Ardning“ fallen. Amtliche Schreiben (siehe oben) beinhalten stets korrekte Formulierungen. Daher umso herzlicher: Komm, nimm teil an der schönen Gemeinschaft, bei Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen unserer Pfarre Frauenberg-Ardning! Vielleicht passen die veränderten Gottesdienstzeiten ja gerade für DICH.

Neuigkeiten / Änderungen - pfarramtlich verlautbart

Frauenberg ab JETZT

- Bei allen Wallfahrtsgottesdiensten wird das Sakrament der Hl. Beichte angeboten (siehe monatlicher Pfarrverbandskalender).
- Zuständigkeit Ministranten: PGR Irene Unterberger – in Zusammenarbeit mit Ardning und P. Maximilian.
- Suche nach einem Mesnerteam – in Zusammenarbeit mit Vinzenz Schwarzkogler: Bitte um Mithilfe und Kontaktaufnahme mit P. Maximilian.
- Kanzlezeiten NEU: Montag-Donnerstag: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Freitag: 09.00 Uhr – 10.30 Uhr. Ist die Pfarrkanzlei besetzt, hat auch der Andenkenladen geöffnet.



ab OKTOBER

- Wöchentliche Beicht- bzw. Aussprachegelegenheit (in der Kirche): Jeden Freitag, 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr.
- „Heiraten in Frauenberg“: Die Erfahrung hat nun gezeigt, dass die bisher übliche „Trauungsordnung“, die in schriftlicher Form an Brautpaare ergeht, samt Gebührenordnung, überarbeitet werden muss.

Hall ab JETZT

- Kanzleistunde NEU: Jeden Freitag, 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr.
- Zuständigkeit Ministranten: PGR Edith Leitner und PGR Vanessa Lehner – in Zusammenarbeit mit Altabt Bruno.
- **Altabt Bruno übernimmt alle seelsorglichen Agenden der Pfarre Hall** (Gottesdienste, Taufen, Begräbnisse, etc.). Er ist daher erste Ansprechperson für Taufen, Trauungen und Begräbnisse, etc., neben dem Pfarrsekretariat Hall (mit Sitz in Frauenberg). Die Verwaltung der Pfarre Hall bleibt bei P. Maximilian und dem Pfarrsekretariat (mit Friedhofsverwaltung Hall) in Frauenberg.
- P. Prior Maximilian bleibt Pfarrer von Hall, wird aber nur mehr die verwaltungstechnischen Agenden wahrnehmen, die kirchenrechtlich einem ernannten Pfarrer zufallen. Seelsorglich zieht er sich weitestgehend zurück, unter anderem weil er mit 2020 den neuen Seelsorgeraum (9 Pfarren) verwaltungstechnisch leiten soll.



Ardning ab JETZT

- Pfarrsekretärin Patrizia Freydecker ist nun auch Friedhofsverwalterin von Ardning und für alle Belange des Friedhofes zuständig.
- Zuständigkeit Ministranten: PGR Daniela Berger – in Zusammenarbeit mit Frauenberg und P. Maximilian.

ab OKTOBER

- Monatliche Anbetung des Allerheiligsten (mit meditativer Musik): jeweils letzter Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr (vor der Abendmesse um 19.00 Uhr).
- Sonntagsgottesdienste – NEUE Zeiten (siehe S. 4)



Chororgel in Frauenberg

Eine Bereicherung des Kirchenraumes Frauenberg ist die neue Chororgel im Altarraum.

Warum ein zweites Orgelwerk in Frauenberg?

1. Die historische, große Barock-Orgel auf der Westempore wird dadurch geschont.
2. Auswärtige Organisten können jederzeit und unproblematisch dieses Instrument verwenden (Die Hauptorgel ist nur über den Pfarrhof „erreichbar“ und für manche Organisten schwer spielbar, da sie in Aufbau und Stimmung eine wertvolle und nicht unkomplizierte Barock-Orgel ist).
3. Kleinere Gruppen können bei Gottesdiensten leicht begleitet werden.
4. Ist kein Organist da, kann P. Maximilian „zur Not“ als zelebrierender Priester Teile des Gottesdienstes an der Orgel begleiten (wie bereits geschehen ...).

Die Chororgel ist ein gebrauchtes Werk des Meisters Detlef Kleuker (Deutschland). Sie wurde 1978 für eine Kirche in Westdeutschland errichtet, wurde aber 2018 gegen eine neue Orgel ausgetauscht. Über den Orgelbauer Rieger (Vorarlberg) konnte **mit Spenden** dieses Instrument zu einem moderaten Preis für unsere Kirche erworben werden. Die Orgel wurde farblich (und wunderschön durch Wolfgang Hofegger) an den Kirchenraum angepasst und am 8. September 2019 durch die Orgelweihe von Abt Gerhard für ihren Dienst gesegnet.

Nach wie vor DANKEN wir für Ihre SPENDEN, denn die kleine Chororgel ist noch nicht vollständig abbezahlt. Der Opferstock ist im hinteren Teil der Pfarrkirche zu finden. **DANKE!**



Aus dem Leben unseres Pfarrverbandes (seit dem letzten Pfarrbrief)

Getauft wurden:

Frauenberg-Ardning: Zoey-Jolee Schönlechner, Valentina-Tiara Schirrhofer, Jakob Hahn, Fridolin Jonathan Voß, Miriam Leitner, Anna Katharina Schmied, Paulina Marie Himmelstoß, Melanie Prentner, Mona Völkl, Raphael Koller, Leon Brandmüller, Matthäus Gustav Wachtler, Joy Kalsberger, Rosalie Pammer, Nico Holzinger.

Getraut haben sich:

Frauenberg-Ardning: Astrid und Matthias Nikolaus Leitner, Eva und Patrik Schlögl, Veronika und Heimo Erich Steiner, Katharina Victoria und Harald Andreas Illmayer, Verena und Daniel Andreas Habe, Sonja und Stefan Hofbauer, Michaela Daniela und Bernhard Johann Leitner, Julia Sara und Raphael Florian Jana, Carina Magdalena EBI-Leitner und Armin EBI, Monika und Manuel Schupfer, Denise Isabell und Markus Kajetan Mayr, Ulrike und Michael Paschinger, Heidemarie Gollmayr-Fink und Kurt Gollmayr.

Hall: Kerstin und Armin Kaurzinek, Petra Stoll und Christoph Reithofer.

Gestorben sind:

Frauenberg-Ardning: Wilhelmine Arnuga, Brigitta Vasold, Elmar Innauer, Johann Enhuber, Irmengard Goldgruber, Traude Kirchengast.

Hall: Engelbert Egger, Ottilie Unterweger.

Ort der Hl. Taufe in Frauenberg

Der **Taufstein** ist eines der wichtigsten Einrichtungsgegenstände einer katholischen Pfarrkirche.



Er ist jener Ort, an dem das Sakrament der Taufe gespendet wird. **Die Taufe markiert den Beginn des christlichen Lebens**, sie ist ein Geschenk, weil man Kind Gottes wird, und eine Verpflichtung gleichzeitig: Durch die Taufe sind wir alle in die Pflicht genommen, unseren Glauben zu leben und Gott bekannt und spürbar zu machen in dieser Welt. Weil die Taufe den Eintritt in die Gemeinschaft der Glaubenden, also der KIRCHE, markiert, ist der **Ort des Taufsteines grundsätzlich der hintere Teil des Kirchenraumes**. Vielfach ist dies, durch die baulich gewachsenen Anlagen unserer Gotteshäuser, nicht möglich. In Frauenberg hingegen befindet sich am Kircheneingang, unter der Orgelempore, ein wunderbarer und stimmiger Ort, der nun als Ort für die Hl. Taufe fungiert. Bisher stand der Taufstein in der Josefikapelle, der ersten, südlichen Seitenkapelle, eher abseits und unpraktisch situiert.

Mit der Verlegung des Taufsteins nach hinten zum Kircheneingang wurde noch dazu ein **Ort der Erinnerung geschaffen**: Eintretende in die Kirche können sich dort beim stets mit Weihwasser gefüllten Taufstein bekreuzigen und sich so an die eigene Taufe erinnern.

Beim Verlassen der Kirche segnet man sich und ruft sich den Auftrag Jesu in Erinnerung: „**Geht hinaus und macht alle Menschen zu meinen Jüngern**“.

Neues aus der Johanneskirche Ardning

Leider musste der Beichtstuhl aus der Johanneskirche entfernt werden, da dieser in einem nicht mehr zu rettendem Zustand war (=Abnützungserscheinungen trotz jahrelanger völliger Benutz-Losigkeit!). Beicht- und Aussprachegelegenheiten gibt es in der Pfarrkirche Frauenberg genug. Herzliche Einladung! Auf Idee unseres Pfarrers entstand nun ein schöner und beinahe intimer **Ort der persönlichen Andacht**: Marienstatue, Kerzenständer, Weihwasserbehälter, Fürbittbuch. Es ist eine Freude, dass dieser neue Ort bereits jetzt von so vielen Menschen außerhalb der Gottesdienste aufgesucht wird!



Eine wunderschöne Bereicherung sind der **Volksaltar** und das **Ambo**. Demokratisch wurde von anwesenden Pfarrgemeinderäten entschieden, dass beide Objekte in der Johanneskirche aufgestellt werden sollen. Es sind neo-barocke Kunstwerke aus der Heimatkirche unseres Pfarrers, aus Bad Zell in Oberösterreich. Dort bekam man eine moderne Ausstattung. Altar und Ambo wurden P. Maximilian überlassen und fügen sich nun harmonisch in der Ardninger Kirche ein. **Kommt und seht! Die Johanneskirche ist unter tags offen und lädt ein!**

Pfarrfest

in Hall bei Admont
mit Bischof Wilhelm Krautwaschl
am 22. September 2019

Beginn: 09:00 Uhr im Schulhof

- Segnung der Erntegaben
- Prozession zur Kirche
- Erntedank-Festgottesdienst
- anschließend: Pfarrfest im Rüsthaus der FF Hall



Live Musik

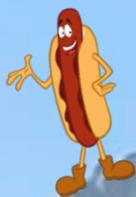


Verkaufsstand und Kinderschminken der Jungschar 

Verlosung schöner Sachpreise und Gutscheine 

Hauptpreis: Steirerbike 

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.



Das Fest findet bei jedem
Wetter statt.

Auf Ihr Kommen freuen sich
Prior Pater Maximilian
und der Pfarrgemeinderat.



Friedhofsmauer – Außenbeleuchtung Hall

von PGR-Obmann Johann Schmid

Innenseitige Friedhofsmauer nachhaltig saniert

Nach knapp 3 Monaten Bauzeit und intensiven Vorbereitungsarbeiten wurde unsere schon sehr desolate Friedhofsmauer samt Mauerabdeckung durch die stiftische Bauabteilung planmäßig saniert. Für die ausgeführten Maurer-, Zimmerer- und Spenglerarbeiten wurden qualitativ hochwertige Materialien verwendet. Die Sanierung ist gelungen! Der Torbogen innenseitig wurde von der Firma Feuchter Farbtechnik GmbH renoviert. Die gesamten Sanierungskosten von rund € 25.000, -- konnten durch ein Darlehen vom Stift Admont vorfinanziert werden.

Mit der Fertigstellung dieser Sanierungsarbeiten ist unser schöner dörflicher Friedhof einer der schönsten in der Steiermark. Ein Ort der Würde, Kultur und Natur!

Ein herzliches Dankeschön an alle am Projekt beteiligten Firmen und HelferInnen sowie dem Stift Admont für die Gewährung des Darlehens.



Beleuchtung (Anstrahlung) der Kirche

Da unsere Kirche ein Gebäude von öffentlichem Interesse ist, haben wir uns dazu entschlossen, sie durch eine Beleuchtung hervorzuheben, damit sie weithin gut erkennbar ist. Außerdem setzen wir hiermit seitens der Pfarre einen Beitrag zur Verschönerung unseres Ortsteils Hall! Zeitgleich mit der Sanierung der Friedhofsmauer wurde bereits die Leerverrohrung für die bevorstehende Installation der Kirchenbeleuchtung eingearbeitet. Nach Planung durch Ing. Johann Thalhammer aus Trieben, hat die Firma Reinalter KG als Bestbieter in weiterer Folge die Beleuchtungskörper – Strahler mit moderner stromsparender LED Technik – montiert und die gesamten Installationsarbeiten ausgeführt. Die zu erwarteten Kosten (Material und Arbeit) in Höhe von zirka € 5.500, -- sind durch Spendengelder von privaten Personen, politischen Parteien, Firmen, Vereinen und Organisationen finanziert.

Ich möchte mich persönlich aber auch im Namen unseres Herrn Pfarrers Pater Prior Maximilian und des Pfarrgemeinderates für die Spendengelder sehr herzlich bedanken, denn ohne diese Gelder hätten wir dieses attraktive Prestigeprojekt nicht realisieren können.

Anlässlich unseres Patroziniumsfestes (Kreuzerhöhung) am 14. September wird die Beleuchtung (Anstrahlung) der Pfarrkirche in Betrieb genommen.

Und wir alle in der Pfarre Hall haben wohl unserem PGR-Obmann Hans Schmid zu danken, ohne dessen Weitblick und Engagement diese Projekte wohl niemals hätten durchgeführt werden können! Und allen ehrenamtlichen Helfern ein Vergelt's Gott!

Im Gedenken Hans Enhuber

Im Juni verstarb nach schwerer Krankheit Herr **Johann Enhuber** aus Ardning. Hans war jahrelang und bis zuletzt Pfarrgemeinderat und Friedhofsverwalter von Ardning. Er wird uns allen sehr fehlen: Ein treuer Christ und Gottesdienstbesucher, ein ehrenamtlicher Mitarbeiter, ein Freund. Pfarrer und Pfarrgemeinderat Frauenberg-Ardning wollen gerade der Witwe und der Trauerfamilie ihr herzliches Beileid aussprechen. **Hans, ruhe in Frieden – Requiescat in Pace !**

Firmung 2020

Wie bereits in den Vorjahren wird es für unseren Pfarrverband Frauenberg-Hall-Ardning **eine gemeinsame Firmvorbereitung** geben.

Im Dezember beginnt die Vorbereitung für jene, die im kommenden Jahr das Hl. Sakrament der Firmung empfangen wollen: mit dem **Firmstartgottesdienst** und dem anschließenden Info-Treffen über die Firmvorbereitung, am

3. Adventsonntag, 15. Dezember 2019, um 10.30 Uhr in Frauenberg.

Gefirmt werden können alle Jugendlichen, die im Schuljahr 2019/20 die vierte Klasse Mittelschule, Gymnasium, o. ä. besuchen – oder schon älter sind.

Anmeldetermine zur Firmvorbereitung:

Samstag, 23. November 11-12 Uhr / Pfarrkanzlei Frauenberg

Sonntag, 24. November 11-12 Uhr / Pfarrkanzlei Frauenberg

Mitzubringen sind: Taufschein des Firmlings (Kopie) und eine aktuelle (max. 6 Monate!) Taufbestätigung des Firmpaten.



Patenamt: *Es sei erwähnt, dass logischerweise jeder, der ein **Patenamt** übernehmen will, selber gefirmt sein muss. Bei der Wahl des Paten, der Patin, ist wichtig, dass es ein **katholischer Christ** ist, der auch ein gutes christliches Vorbild für den jungen Menschen sein soll, für seinen Firmling beten und Zeit haben will.*

Die Firmung im Pfarrverband Frauenberg-Hall-Ardning ist am Pfingstsamstag, 30. Mai 2020 um 9.30 Uhr, in Frauenberg.

Gottesdienstordnung – Hl. Messen

Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag
<p style="background-color: #ffcccc; padding: 2px;">Ardning (letzter Mittwoch im Monat 18.30 Uhr: Anbetung) 19.00 Uhr: Hl. Messe</p>	<p style="background-color: #ccffff; padding: 2px;">Frauenberg 12.00: Hl. Messe am Gnadenaltar <i>(entfällt wenn Abendmesse)</i></p> <p>(1. Donnerstag im Monat 18.30 Uhr: Anbetung u. Beichtgelegenheit 19.00 Uhr: Monatswallfahrt um geistliche Berufungen Hl. Messe + Lichterprozession)</p>	<p style="background-color: #ccffff; padding: 2px;">Frauenberg 16.30 – 17.30 Uhr: Beicht- und Aussprachemöglichkeit</p> <p>Hall (1. Freitag im Monat 18.00 Uhr: Anbetung und Beichtgelegenheit) 18.30 Uhr: Hl. Messe</p>	<p style="background-color: #ffcccc; padding: 2px;">Ardning 9.00 Uhr: Hl. Amt (1.+2. Sonntag im Monat)</p> <p>Hall 9.00 Uhr: Hl. Amt</p> <p style="background-color: #ccffff; padding: 2px;">Frauenberg 10.30 Uhr: Hl. Amt</p> <p>Hall 18.30 Uhr: Hl. Amt (1. Sonntag im Monat)</p> <p style="background-color: #ffcccc; padding: 2px;">Ardning 19.00 Uhr: Hl. Amt (3.+4. Sonntag im Monat)</p>



Monatswallfahrten 2019

um geistliche Berufungen

zur Gnadenmutter von Frauenberg an der Enns

jeweils am 1. Donnerstag im Monat

18.30 Uhr: Eucharistische Anbetung & Beichtgelegenheit

19.00 Uhr: Hl. Messe mit Predigt, Lichterprozession um die

Kirche & Abschluss bei der Fürbittkapelle im Garten

Datum	Predigt / Zeugnis
3. Jänner	<i>P. Thomas Stellwag-Carion OSB</i> (Subprior von Admont)
7. Februar	<i>P. Egon Homann OSB</i> (Pfarrer von Admont / Regionalkoordinator)
7. März	<i>P. Friedrich Höller OCist</i> (Pfarrer von Spital am Pyhrn)
4. April	<i>Johann Resch</i> (Pfarrer von Bad Zell / Dechant von Pregarten)
2. Mai	<i>P. Florian Ehebruster OSB</i> (Subprior von Seitenstetten)
6. Juni	<i>Gerhard Wagner</i> (Pfarrer von Windischgarsten)
4. Juli	<i>Bischof Wilhelm Krautwaschl</i> (Bischof von Graz-Seckau)
1. August	<i>P. Michael Hüttl OSB</i> (Prior von Altenburg)
5. September	<i>fr. Alexander Weiss OSB</i> (Stift Admont)
3. Oktober	<i>Prälat Gerhard Hafner OSB</i> (Abt von Admont)
7. November	<i>P. Johannes Aichinger OSB</i> (Pfarrer von Weng und Johnsbach)
5. Dezember	<i>Monika Schachner</i> (Regionalkoordinatorin der Caritas)

Uns allen soll das Gebet um Geistliche Berufungen ein Anliegen sein!

Auf Ihr Kommen freuen sich P. Prior Maximilian Schiefermüller OSB und der Pfarrgemeinderat von Frauenberg-Ardning.

Römisch-katholischer Pfarrverband
Frauenberg an der Enns – Hall bei Admont

A-8904 Ardning, Frauenberg 1
Tel.: (+43)3612-7333
pfarre.frauenberg@stiftadmont.at

Zur Besinnung kommen

Facebook-Seite unseres Pfarrverbandes

(viele Informationen und Fotos sind – zugänglich für jedermann – hier zu finden:

<https://www.facebook.com/pg/FrauenbergHallArdning/>

Wichtige Termine (der ausführliche, monatliche „Pfarrverbandskalender“ liegt in den Kirchen auf)

<i>Datum</i>	<i>Frauenberg</i>	<i>Hall</i>	<i>Ardning</i>
Sonntag, 15. 9.	10.30 Uhr: Hl. Messe	9 Uhr: Hl. Messe	9 Uhr: Erntedankfest
Sonntag, 22. 9.	10.30 Uhr: Hl. Messe	9 Uhr: Erntedankfest	19 Uhr: Hl. Messe
Donnerstag, 3. 10.	18.30 Uhr: Monatswallfahrt		
Sonntag, 6. 10.	10.30 Uhr: Erntedankfest	18.30 Uhr: Hl. Messe	9 Uhr: Hl. Messe
Allerheiligen, 1. 11.	10.30 Uhr: Hochamt, danach Gräbersegnung	9 Uhr: Hochamt (Kirchenchor) 13 Uhr: Gräbersegnung	14.30 Uhr: Hochamt, danach Gräbersegnung
Allerseelen, 2. 11.	10.30 Uhr: Requiem, danach Gräbersegnung	9 Uhr: Requiem, danach Gräbersegnung	
Sonntag, 3. 11.	10.30 Uhr: Hl. Messe	18.30 Uhr: Hl. Messe + Erstkommunionkinder	9 Uhr: Hl. Messe
Donnerstag, 7. 11.	18.30 Uhr: Monatswallfahrt		
Mariä Opferung, 21. 11.	18.30 Uhr: Hochamt zum Kirchenpatrozinium		
Christkönigs-sonntag, 24. 11.	10.30 Uhr: Hochamt	9 Uhr: Hochamt (Kirchenchor)	19 Uhr: Hochamt
Freitag, 29. 11.		18.30 Uhr: Hl. Messe + Adventkranzsegnung	
1. Adventsonntag, 1. 12.	10.30 Uhr: Hl. Messe + Adventkranzsegnung	18.30 Uhr: Hl. Messe	9 Uhr: Hl. Messe + Adventkranzsegnung
Donnerstag, 5. 12.	18.30 Uhr: Monatswallfahrt		
Samstag, 7. 12.		6 Uhr: Roratemesse	
Maria Empfängnis, So, 8. 12.	10.30 Uhr: Hochamt	8 Uhr: Anbetung 9 Uhr: Hochamt (Kirchenchor) Anbetung, 11 Uhr: Segen 18.30 Uhr: Adventsingen	6 Uhr: Roratemesse
3. Adventsonntag, 15. 12.	10.30 Uhr: Hl. Messe + Firmstart	9 Uhr: Hl. Messe	19 Uhr: Hl. Messe
Samstag, 21. 12.	6 Uhr: Roratemesse		
4. Adventsonntag, 22. 12.	10.30 Uhr: Hl. Messe + Kerzensegnung	9 Uhr: Hl. Messe	19 Uhr: Hl. Messe + Kerzensegnung
HI. ABEND, 24.12.	23 Uhr: Christmette (Bläserensemble)	16 Uhr: Kinderandacht 21 Uhr: Christmette (Kirchenchor)	15 Uhr: Kinderandacht 21 Uhr: Christmette (Bläserensemble)
CHRISTTAG, 25.12.	10.30 Uhr: Hochamt (Chorgemeinschaft)		
STEFANITAG, 26.12.	10.30 Uhr: Hl. Messe	9 Uhr: Hochamt (Kirchenchor)	9 Uhr: Hochamt + Weinsegnung
Jahresschluss, 31. 12.	17.30 Uhr: Hochamt + Jahresrückblick + Agape	16 Uhr: Hochamt + Jahresrückblick	
Neujahr, 1. 1.	10.30 Uhr: Hochamt		
Donnerstag, 2. 1.	18.30 Uhr: Monatswallfahrt		
3. + 4. 1.	Sternsingen	Sternsingen	Sternsingen
Dreikönigstag, 6. 1.	10.30 Uhr: Hochamt + Sternsinger	9 Uhr: Hochamt + Sternsinger (Kirchenchor)	
Lichtmess, So, 2. 2.	10.30 Uhr: Hl. Messe	18.30 Uhr: Hl. Messe + Kindersegnung	9 Uhr: Hl. Messe
Donnerstag, 6. 2.	18.30 Uhr: Monatswallfahrt		